



INLAND

**In den vergangenen 40 Jahren wurde viel für das Berggebiet getan.**

SEITE 5



SPORT

**Der Liechtensteiner Aktivcup startet. Ruggell II bereits ausgeschieden.**

SEITE 17

**wir machen ihnen schöne augen**

**KÜHNIS**

Buchs · Bahnhofstr. 21  
Tel. 081 756 26 76

Pizolpark · Mels  
Tel. 081 723 42 33

**BRILLEN**

## Schuldenbremse zur Euro-Rettung

Paris. – Deutschland und Frankreich haben gestern ihre Vorschläge für Wege aus der europäischen Schuldenkrise vorgelegt. Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy lehnten Eurobonds und eine Aufstockung des Euro-Rettungsfonds EFSF nach ihren Beratungen in Paris ab. Vielmehr sprachen sie sich für eine gemeinsame Wirtschaftsregierung, eine Verankerung der Schuldenobergrenze in den Verfassungen der Euroländer, eine gemeinsame Finanztransaktionssteuer und die Einführung einer deutsch-französischen Körperschaftssteuer aus. (dapd)

SEITE 25

## Die Online-Umfrage

Finden Sie es richtig, dass Erbprinz Alois am Staatsfeiertag sein Veto gegen die Fristenregelungs-Initiative angekündigt hat, falls das Volk diese annähme?

www.vaterland.li fragte letzte Woche: Denken Sie, dass in der Burgkapelle Gutenberg auch katholische Feierlichkeiten wie Hochzeiten und Taufen möglich sein sollten?

Ja **78%**  
Nein **22%**

(544 Leserinnen und Leser haben geantwortet)

UMFRAGE DER WOCHE  
www.vaterland.li

**Service!**  
0848 724 824

**SCHUBIGER**  
HAUSHALT KÜCHEN BÄDER

## HEUTE

Die Zweite	2
Inland	3-9
Marktplatz	10
Ausland	11, 12
TV-Programme	13
Boulevard	14
Sport	15-18
Kinderland	19
Senioren	22
Kultur	23
Wirtschaft	25-27
Die Letzte	28

MEHR FOTOS ZU DEN BEITRÄGEN  
www.vaterland.li

Vaduzer Medienhaus AG  
Liechtensteiner Vaterland  
Lova Center, 9490 Vaduz, Fax +423 236 16 17  
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li  
E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li  
E-Mail Abo: abo@vaterland.li  
E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li



# Grosser Meilenstein: DBA mit Deutschland paraphiert

**Das für die Industrie, das produzierende Gewerbe und den Finanzplatz wichtige Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) zwischen Liechtenstein und Deutschland wurde gestern in Berlin von den Verhandlungsdelegationen unterzeichnet.**

Von Günther Fritz

Vaduz/Berlin. – Rund dreieinhalb Jahre nach der Steueraffäre um den Ex-Post-Chef Klaus Zumwinkel haben Deutschland und Liechtenstein ein neues Steuerabkommen geschlossen. So konnte gestern in der liechtensteinischen Botschaft in Berlin der Entwurf eines Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen zwischen Liechtenstein und Deutschland paraphiert werden.

## Gute Beziehungen vertiefen

«Das Doppelbesteuerungsabkommen soll die weitere Vertiefung der guten wirtschaftlichen Beziehungen fördern und die Zusammenarbeit in Steuerfragen zum beiderseitigen Nutzen weiterentwickeln», schreibt das von Wolfgang Schäuble geführte Bundesministerium der Finanzen in Berlin in der entsprechenden Pressemitteilung. Die Paraphierung des DBA-Entwurfs markiert laut Pressemitteilung der liechtensteinischen Regierung den formellen Abschluss der Verhandlungen, deren Aufnahme anlässlich des Abschlusses des Steuerinformationsaustauschabkommens (TIEA) vom 2. September 2009 vereinbart worden war. Mit dem TIEA wurde ein Informationsaustausch in Steuersachen nach OECD-Standard eingeführt. Die Unterzeichnung des DBA soll im Laufe des Jahres erfolgen. Der Abkommenstext werde – wie international üblich – erst nach der Unterzeichnung veröffentlicht werden.

## Lösung für Altbestände kommt

Wie in den Medienmitteilungen der Regierungen in Berlin und Vaduz betont wird, ist «die mögliche Schaffung von Verfahren für eine Nachbesteuerung von bisher unversteuerten Kapi-



Regierungschef Klaus Tschüscher: «Ich halte das Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland für den eigentlichen Türöffner für weitere Abkommen.»

Bild Daniel Ospelt

talanlagen deutscher Anleger in Liechtenstein sowie eines möglichen Verfahrens für die Durchführung einer Besteuerung von Kapitaleinkünften mit Abgeltungswirkung» nicht im gestern paraphierten DBA enthalten. Solche Lösungen sollen Gegenstand künftiger Gespräche über die Frage des Abschlusses eines vom DBA getrennten Abkommens sein. Im Interview mit dem «Liechtensteiner Vaterland» erklärt dazu Regierungschef Klaus Tschüscher: «Wir haben Deutschland bereits im April 2009 einen Vorschlag zur Lösung der Regularisierung der Vergangenheit und der Steuerkonformität für die Zukunft angeboten. Zu diesem Angebot stehe ich. Denn es ist für mich klar, dass es kein Regulierungsgefälle zwischen der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland geben darf. Nachdem die Schweiz und Deutschland nun eine

Lösung gefunden haben, werden auch wir die politischen Verhandlungen aufnehmen. Das ist das politische Commitment, das mein deutscher Finanzministerkollege Wolfgang Schäuble und ich eingegangen sind.»

## Beziehungen wieder normalisiert

Auf die Frage, wie die Verhandlungen mit Deutschland verlaufen sind, erklärt Regierungschef Klaus Tschüscher gegenüber dem «Vaterland», es sei sein erklärtes Ziel gewesen, die Beziehungen zwischen Deutschland und Liechtenstein insgesamt und auf allen Ebenen wieder vollkommen zu normalisieren. «Ich wollte aus der bewährten Nachbarschaft mit Deutschland eine echte Partnerschaft werden lassen. Dazu haben wir mit dem Doppelbesteuerungsabkommen nun das Fundament gelegt.»

KOMMENTAR UND INTERVIEW SEITE 7

## Abstimmungstermin für Spitalneubau

Vaduz. – Die Regierung hat den Termin für die Volksabstimmung über das Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 28. Juni betreffend die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für den Neubau des liechtensteinischen Landesspitals am bestehenden Standort in Vaduz auf den 28./30. Oktober festgelegt. (pafli)

## Militärische Erfolge für libysche Rebellen

Brüssel/Tripolis/Bengasi. – Die Rebellen in Libyen verzeichnen militärische Erfolge an mehreren Fronten. Nach eigenen Angaben haben sie Brega weitgehend unter ihre Kontrolle gebracht. Die Gefechte um die Ölanlagen am Rand der strategisch wichtigen Stadt dauerten aber weiter an. (sda)

## Aus zweitem Leck fließt weiter Öl

Berlin/London. – Aus einem zweiten Leck an der beschädigten Bohrplattform des Konzerns Shell vor der schottischen Nordseeküste läuft weiterhin Öl ins Meer. Das Leck sei kleiner, aber schwer zu kontrollieren und befinde sich an einer schlecht zugänglichen Stelle am Meeresboden, teilte Shell gestern mit. (dapd) SEITE 14

## KOMMENTAR

### WEITREICHENDE SYMBOLKRAFT

Von Günther Fritz

Das gestern in Berlin paraphierte DBA zwischen Liechtenstein und Deutschland bedeutet einen weiteren Meilenstein der seit der Erklärung vom 12. März 2009 konsequent verfolgten Finanzplatz- und Steuerstrategie der Regierung Tschüscher. Die Basis für dieses sowohl für die Industrie als auch den Finanzplatz wichtige DBA wurde mit der Unterzeichnung des Steuerinformationsabkommens (TIEA) am 2. September 2009 in Vaduz gelegt. Dies war der Auftakt zur Normalisierung der seit dem Fall Zumwinkel im Februar 2008 arg belasteten Beziehungen zwischen Liechtenstein und Deutschland.

Vorbei ist es mit den Peitschenhieben des damaligen Bundesfinanzministers Steinbrück und der Androhung von Folterinstrumenten. Die von Regierungschef Klaus Tschüscher gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden vorangetriebene Politik der Neupositionierung trägt immer mehr Früchte im Sinne der Wiederherstellung der Glaubwürdigkeit und einer nachhaltigen Reputation Liechtensteins. Dank der Weitsicht und Besonnenheit des Regierungschefs und dank der den Regierungskurs unterstützenden Wirtschaftsakteure hat es Liechtenstein geschafft, sich eine günstige Ausgangsposition für den Abschluss weiterer DBAs mit wichtigen Handelspartnern zu erarbeiten. Das DBA ist mehr als ein Silberstreif am Horizont. Es verheisst auch gute Chancen für eine vernünftige Lösung mit Deutschland zur Regularisierung von un versteuerten Altbeständen und zur Sicherung der Steuerkonformität in Zukunft. Das DBA hat ungeheure Symbolkraft für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Wirtschaft!

AB SOFORT BIS AUF WEITERES

**EURO-RABATT**  
**20%**

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT  
(ausgenommen bereits reduzierte und wenige Nettoarbeiten, nicht kumulierbar)

jetzt gleich profitieren!

**HW Baby Center**  
Alles für Mutter und Kind

Autobahnausfahrt Bad Ragaz Nord  
Wegweiser Industrie | 300 m links | Heute! Str. 20  
7310 Bad Ragaz | Tel. 081/330 19 30  
www.hw-babycenter.ch

Mo-Fr: 9-18.30 Uhr Sa: 9-17 Uhr